**Nichtamtl./VG**

# Eine Cox Orange Renette ist der diesjährige Einschulungsbaum für die Erstklässler der Lina-Sommer-Grundschule Jockgrim

Bereits zum sechsten Male stiftete der Obst- und Gartenbauverein Jockgrim Schulkindern aus den Einschulungsklassen der Lina-Sommer-Grundschule in Jockgrim einen Apfelbaum für die Obstbaumallee der Erstklässler am Kirchelweg. Die bisherigen Bäume stehen im „Schweinheimer Feld“ beim „Schweinheimer Kirchel“, auf dem Gelände der Ortsgemeinde Jockgrim.
Dieses Jahr kam ein weiterer Apfelbaum, eine „Cox Orange Renette“, dazu. Unterstützt wird diese Aktion von den Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereines Jockgrim, der Lina-Sommer-Grundschule Jockgrim, der Ortsgemeinde Jockgrim als Grundstückseigentümer und der Verbandsgemeinde Jockgrim als Schulträger. Die nachfolgend fachgerechte Pflege des Baumes übernehmen, wie bereits in den Vorjahren, die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Jockgrim im Ehrenamt.

Seit dem Jahr 2010 stehen am Kirchelweg bereits die Apfelbäume der Sorte „Schöner von Boskop“, „Melrose“, „Jonagold“, „Goldparmäne“ „Rubinola“ und erinnern an ihre Paten, die Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Einschulungsjahrgänge.

Dieses Jahr wurde die Apfelsorte Cox Orange Renette ausgewählt, eine stark wachsende Apfelsorte, die es gerne sonnig mag. Der Baum stellt keine hohen Ansprüche an den Boden und ist gut für Streuobstwiesen und Hausgärten geeignet. Die Äpfel reifen bereits Ende September und sind gute Lageräpfel, welche sich in der Küche gut verarbeiten lassen. Die Wuchshöhe des Baumes kann bei guter Pflege bis zu 4 Meter erreichen.

Dr. Richard Mayer, 2. Vorsitzender und Hauptverantwortlicher für die Pflanzaktion, wählte dieses Jahr den Spruch: „Die Schönheit der Dinge lebt in der Seele dessen, der sie betrachtet“ von David Hume, einem schottischen Philosophen, für die Widmungstafel aus. Auf dieser sind die Daten des Schuljahrganges, die Bezeichnung der jeweiligen Einschulungsklassen, Pflanzdatum und Name der gestifteten Apfelsorte eingraviert.

Die offizielle Feier eröffneten die Kinder aus den ersten drei Klassen, welche auch die Paten der neuen Erstklässler sind. Traditionell wurde das Apfellied mit dem dazugehörigen Gedicht „Die Appelfraa“ der Jockgrimer Heimatdichterin Lina Sommer vorgetragen, dargestellt und gespielt von Kindern aus der Klasse 3b.

Dr. Mayer bedankte sich bei der Rektorin der Lina-Sommer-Grundschule Nataly Rumler und den beteiligten Lehrerinnen Katrin Zeiß, Anke Sahliger und Kathrin Koch für deren Mithilfe und Vorbereitungen. Sein Dank galt auch Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann

für die Bereitstellung des Geländes seitens der Ortsgemeinde Jockgrim, Bürgermeister Uwe Schwind für die Spende der Brezeln seitens des Schulträgers und Ute Hamburger aus Jockgrim für den gestifteten heimischen Apfelsaft. Bei seinem Helferteam vom Obst- und Gartenbauverein Jockgrim bedankte er sich für die diesjährige tatkräftige Unterstützung. Bedingt durch die Trockenheit waren mindestens wöchentlich je Baum 20 Liter Wasser nötig, um diesen vor dem Austrocknen zu bewahren. Auch witterungs- und trockenheitsbedingt mussten Schädlinge an den Bäumen abgewehrt werden. Ohne diese Arbeit wären die Bäume auf dem sandbodenhaltigen Standort am Kirchelweg vertrocknet. Zur Pflanztafel gab er eine kurze Erklärung über den Text und Lebensdaten zum Dichter.

Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann dankte den Verantwortlichen für deren Einsatz, da es ohne deren Unterstützung diese Aktion und auch die kleine ausgewählte Artenvielfalt der Apfelbäume am Kirchelweg nicht gäbe. Im Bezug auf die Erstklässer verglich Baumann deren Gemeinsamkeiten mit den gepflanzten Apfelbäumen. So sei die Wissensentwicklung der Schulkinder beim Lesen und Lernen in der Schule vergleichbar mit der Verschiedenheit der bereits gepflanzten Apfelbaumsorten. Den Kindern erklärte sie auch, dass die neu gepflanzte Apfelsorte „Cox Orange Renette“ eine gut verwertbare Apfelsorte und nicht wie fälschlicherweise der Name vermuten lässt, eine Orange sei.

Auch Bürgermeister Uwe Schwind gratulierte den Verantwortlichen vom Obst- und Gartenbauverein Jockgrim und der Schulleitung zu ihrer Aktion des Einschulungsbaumes. Dieses Zusammenwirken zeige auf, was gemeinsam Machbar und Erreichbar sei. Die Früchte der Apfelbäume stehen als Symbol von Nachhaltigkeit. Hieraus entwickle sich im Kleinen etwas Großes für die Kinder und vielleicht auch Kindeskinder der jetzigen Schülerinnen und Schüler aus den jeweiligen Einschulungsklassen.

Für Nataly Rumler, der Rektorin der Lina-Sommer-Grundschule Jockgrim, war die diesjährige Aktion mit dem bereits sechsten Baum in Folge ein kleines Jubiläum. So wie der neue Apfelbaum benötigen die jetzigen Erstklässler ein langsames Wachsen und Begreifen der Dinge. Passend zu dieser Aktion, möchte ihnen dies auch die Lina Sommer Grundschule in Jockgrim mit auf den zukünftigen Lebensweg geben. Auf der schuleigenen Homepage gibt es zu dieser Aktion eine eigene Rubrik „Einschulungsbaum“, auf welcher der Werdegang dieser Kooperation nachzulesen bzw. nacherlebt werden kann, so Rumler in ihrer Rede.

Für die zukünftigen Gärtner erklärte Rudolf Vogel, erster Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Jockgrim, was bei einer Baumpflanzung alles zu beachten ist. Danach wurde der bei der Baumschule Werling in Rheinzabern gekaufte Baum unter fachkundiger Anweisung in das ausgehobene Pflanzloch gesetzt. Beim Zuschaufeln durften wieder alle Schülerinnen und Schüler mithelfen.

Die restlichen Feinarbeiten, wie das Anbringen der Befestigungspfähle und des Drahtkorbes zum Schutz vor Wühlmäusen, übernahmen wie alljährlich die Helfer vom Obst-und Gartenbauverein Jockgrim.

Als Lohn gab es den gestifteten Apfelsaft, Äpfel der Apfelsorte „Elstar“ und frische Brezeln.